

Walenstadt

Schulort:	Kanton 1799: Walenstadt	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Sargans
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Mels	Kanton 2015:	St. Gallen
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Walenstadt	Gemeinde 2015:	Walenstadt
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 165-166v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 539: Walenstadt, [http://www.stapferenquete.ch/db/539].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Walenstadt (Niedere Schule, katholisch)			

Antworthen über den Zustand der Schulen Allhier.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Der Orth heist Wallenstatt. Ist ein Städtlein, eigene Gemein, <i>Agentschaft</i> , in dem <i>District</i> Melß, Canton Linth.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die weiteste entfernung von hiesiger Schul belauft sich auf eine stund, an der anzahl 6 Häuser. Die 2.te entfernung ist eine Viertelstund und besteht aus 7 Häusern.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Die Nämnen der zum behörigen Schuol bezirk, sind Weilerhöff. Von diesern Orthen seind in die Schul gegangen jährlich 12 Kinder.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die entfernung der benachbarten Schuolen besteht in einer stund, und heissen Berschis, Mols, und Berg.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schuol Kinder seind in keine Klassen eingetheilt.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In hiesiger Schuol wird gelernt Teütsch schreiben, Lesen und Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schuol wird hauptsächlich nur im Winter von Martini bis Oestern gehalten. Im Sommer wird sie nur in etwas wenigem und auf begehren der Bürger um gebührenden Lohn gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schuol-Bücher seind keine eingeführt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften verfertigt der schuolmeister selbst.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schuol dauret vormittag 2 stund, hernach wird so viel.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der hiesige Schuolmeister ist bis anhin von der Oberkeit auf recht halten
III.11.b	Auf welche Weise?	Lebenlänglich bestellt oder ernambset.
III.11.c	Wie heißt er?	Solcher heist Joseph Franz Lendi; von hier gebürtig
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	[[Seite 2] Alt 44 Jahr, verheürathet, aber ohne Kinder. ist Schuolmeister 22 Jahr. Er ware vorher hier wohnhaft aber ohne beruff. hat ohne das noch verrichtungen in denen Kirch mit Gottes Dienst Kirch Säubern, alltäglichen Rosenkranz leüthen, und halten usw.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Die Schul besuchen überhaupt 64 Kinder, im Winter Knaben 43. Mägdlein, 21. im Sommer ist nichts bestimmt
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Schuol-stiftung ist jährlich fl. 40 xr. 48. Die einkünfte davon bestehen in <i>Capitalien</i> , die hinder einem Vogt liegen, und mit keinem Kirchenguth vereinigt seind.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schuolgelt ist wochentlich 4 kreüzer, od täglich ein scheitt holz.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schuolhaus ist kein eigenes, dasjenige, in welchem der Schuolmeister wohnt ist hiesiger Gemein gehörig, ist aber Baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Das haus besteht in einer stuben und 2 Zimmern.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für daß Haus sorgt die Gemeind und unter haltet solches.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	besteht in Gelt und wie oben schon bemerkt in fl. 40 xr. 48. Aus <i>Capitalien</i> .
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	besteht in Gelt und wie oben schon bemerkt in fl. 40 xr. 48. Aus <i>Capitalien</i> .
IV.16.B.h		
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		
Lienard Bernold agent		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 165-166v
Briefkopf	Antworthen über den Zustand der Schulen Allhier.
Transkriptionsdatum	05.09.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	539BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_165-166v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bernold
Verfasser Vorname	Lienard
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Walenstadt				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie		Distrikt 1799	Mels		Sargans
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Walenstadt	Kanton 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Amt 2000	Sarganserland
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Walenstadt
Geo. Breite	742317			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	220946				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Walenstadt (ID: 757)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		43
Mädchen		21
Kinder		64
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2954)

Name: Lendi
Vorname: Josef Franz

Weitere Informationen

Alter: 44
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Walenstadt
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 22 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)